

Presseinformation

Oktober 2015

GE's neuer Global Discovery Server läuft auf dem neuesten OPC UA Standard.

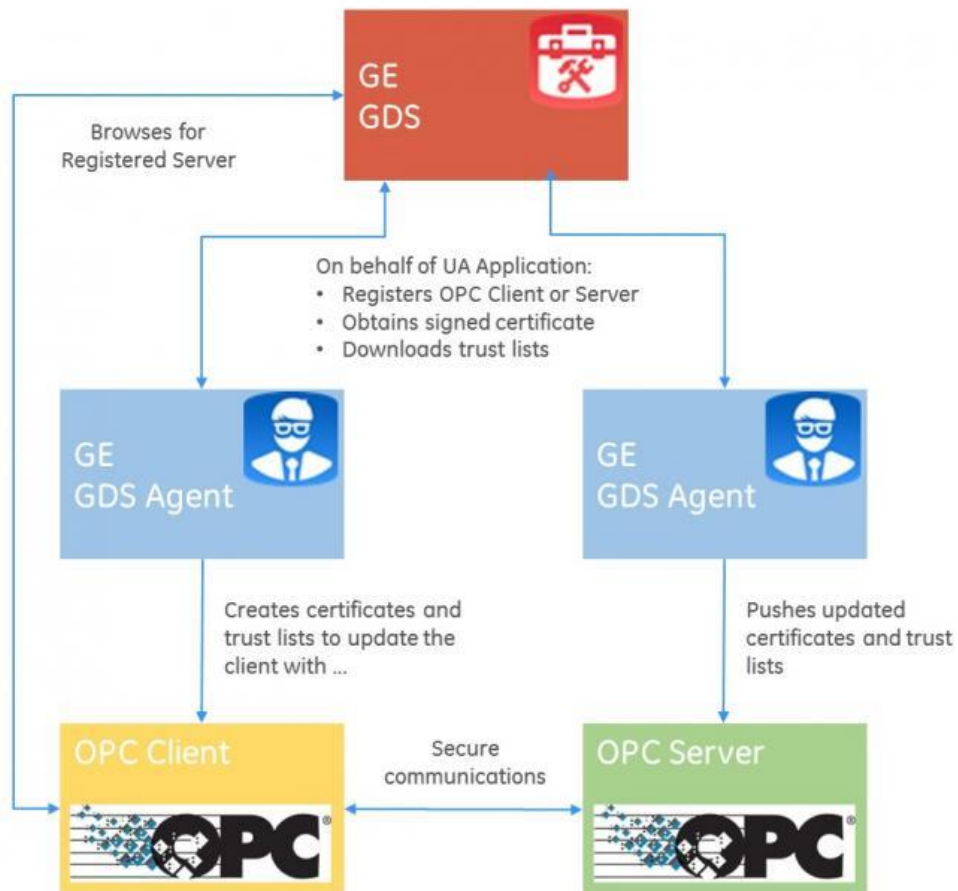
Der Global Discovery Server erkennt automatisch OPC UA unterstützte Geräte

GE's (ÖV: T&G) neuer Proficy Global Discovery Server basiert auf den neuen 12. Teil des OPC UA Standards der OPC Foundation. Diese Spezifikation ist ein weiterer Schritt in Richtung Industrial Internet und ermöglicht eine vielfach verbesserte Konnektivität zwischen Hard- und Software. Das wiederum spart Zeit und Kosten.

Beim Global Discovery Server ist keine Konfiguration nötig. Er erkennt und verbindet sich automatisch mit Geräten innerhalb des Netzwerks. Es werden „Security by Design“-Methoden ermöglicht, ein wesentlich besserer Daten-Kontext, und die Grundlage für cloud-basierte Systeme bereitgestellt.

„In der heutigen Zeit benötigen Unternehmen Konnektivität, secure-by-design und Daten im Kontext, um das Industrial Internet zu ermöglichen“, erklärt Jim Walsh, Präsident und General Manager der Software bei GE Intelligent Platforms.

„Bei unzähligen Datenknoten, die den notwendigen Austausch von OPC DA auf OPC UA mit sich bringen, suchen Benutzer nach Tools um die Konnektivität und Sicherheit Ihres Unternehmens zu maximieren. Diese sollen noch dazu dem plug an play-Prinzip so gut wie nur möglich ähneln“, lautet das Zitat von Craig Resnick, dem Präsidenten der ARC Advisory Group. „Es sieht danach aus, als hätte GE IP eine Lösung geschaffen, die all diese Ziele vereinbaren kann. Jetzt sollte die Bewegung in Richtung OPC UA so schnell wie möglich beschleunigt werden“.

**Ansprechpartner für die Presse:**

Harald Taschek, Geschäftsführer

T&G Automation
Pallstr. 2
A-7503 Großpetersdorf
Tel. +43 3362 21012 21
Fax. +43 3362 21012 90
Mobil +43 699 138 330 21
E-Mail: h.taschek@tug.at
www.tug.at